... von der Redaktion betreut (Juli - September 2014)

Die Redaktion der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte arbeitet seit 2003 im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin mit dem Rezensionsjournal sehepunkte zusammen. Diese Kooperation findet nicht nur in den sehepunkten ihren Niederschlag, sondern auch in den Vierteljahrsheften selbst:

In jedem Heft werden die von der Redaktion angeregten und betreuten Rezensionen angezeigt, die in den drei Monaten zuvor in den *sehepunkten* erschienen sind.

Steffen Alisch, Strafvollzug im SED-Staat. Das Beispiel Cottbus, Bern / Frankfurt a.M. [u. a.] 2014.

Rezensiert von: Tobias Wunschik (Abteilung Bildung und Forschung beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9

http://www.sehepunkte.de/2014/09/25408.html

Corrado Augias, Die Geheimnisse Italiens. Roman einer Nation, München 2014. Rezensiert von: Hans Woller (Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9

http://www.sehepunkte.de/2014/09/25667.html

Berno Bahro, Der SS-Sport. Organisation – Funktion – Bedeutung, Paderborn 2013.

Rezensiert von: Moritz Pfeiffer (Tübingen) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/24662.html

Patrick Bernhard / Holger Nehring (Hgg.), Den Kalten Krieg denken. Beiträge zur sozialen Ideengeschichte seit 1945, Essen 2013.

Rezensiert von: Sophia Dafinger (Universität Augsburg) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8 http://www.sehepunkte.de/2014/07/24787.html

Annette Bonse, Pakt mit Gaddafi. Die europäische Kooperation mit Libyen in Migrationsfragen vor Ausbruch der arabischen Revolution, Marburg 2011.

Rezensiert von: Tim Szatkowski (Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8

http://www.sehepunkte.de/2014/07/24770.html

Patrick Bredebach, Das *richtige Europa* schaffen. Europa als Konkurrenzthema zwischen Sozial- und Christdemokraten. Deutschland und Italien von 1945 bis 1963 im Vergleich, Göttingen 2013.

Rezensiert von: Guido Thiemeyer (Düsseldorf) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8 http://www.sehepunkte.de/2014/07/24076.html Ulrich Chaussy, Oktoberfest. Das Attentat. Wie die Verdrängung des Rechtsterrors begann, Berlin 2014.

Rezensiert von: Thomas Riegler (Wien) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8 http://www.sehepunkte.de/2014/07/25348.html

Anke Fiedler, Medienlenkung in der DDR, Köln / Weimar / Wien 2014. Rezensiert von: Gunter Holzweißig (Kleinmachnow) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/25079.html

Michael Gehler, Europa. Von der Utopie zur Realität, Innsbruck 2014. Rezensiert von: Jürgen Nielsen-Sikora (Sankt Augustin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8 http://www.sehepunkte.de/2014/07/25315.html

Carlo Gentile, Wehrmacht und Waffen-SS im Partisanenkrieg. Italien 1943–1945, Paderborn 2012.

Rezensiert von: MacGregor Knox (London) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/24540.html

Hermann Glaser, Adolf Hitlers Hetzschrift "Mein Kampf". Ein Beitrag zur Mentalitätsgeschichte des Nationalsozialismus, München 2014.

Rezensiert von: Roman Töppel (Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9

http://www.sehepunkte.de/2014/09/25268.html

Lutz Haarmann, Teilung anerkannt, Einheit passé? Status-quo-oppositionelle Kräfte in der Bundesrepublik Deutschland vom Grundlagenvertrag bis zur Friedlichen Revolution. Mit Geleitworten von Rainer Eckert, Stephan Hilsberg und Detlef Kühn, Berlin 2013.

Rezensiert von: Mechthild Lindemann (Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8

http://www.sehepunkte.de/2014/07/24522.html

Jonathan Haslam / Karina Urbach (eds.), Secret Intelligence in the European States System, 1918–1989, Stanford 2013.

Rezensiert von: Armin Wagner (Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/25156.html

Duco Hellema / Friso Wielenga / Markus Wilp (Hgg.), Radikalismus und politische Reformen. Beiträge zur deutschen und niederländischen Geschichte in den 1970er Jahren, Münster 2012.

Rezensiert von: Marijn Molema (Fryske Akademy, Leeuwarden) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9

http://www.sehepunkte.de/2014/09/22781.html

Gunnar Hinck, Wir waren wie Maschinen. Die bundesdeutsche Linke der siebziger Jahre, Berlin 2012.

Rezensiert von: Michael Ploetz (Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8

http://www.sehepunkte.de/2014/07/23347.html

Renate Hürtgen, Ausreise per Antrag: Der lange Weg nach drüben. Eine Studie über Herrschaft und Alltag in der DDR-Provinz, Göttingen 2014.

Rezensiert von: Fabian Klabunde (Hamburg) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/25080.html

Rhodri Jeffreys-Jones, In Spies We Trust. The Story of Western Intelligence, Oxford 2013.

Rezensiert von: Bernhard Sassmann (Universität Mannheim) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9

http://www.sehepunkte.de/2014/09/24463.html

Siegfried Lautsch, Kriegsschauplatz Deutschland. Erfahrungen und Erkenntnisse eines NVA-Offiziers, Potsdam 2013.

Rezensiert von: Michael Ploetz (Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9

http://www.sehepunkte.de/2014/09/24169.html

Uwe Lohalm, Völkische Wohlfahrtsdiktatur. Öffentliche Wohlfahrtspolitik im nationalsozialistischen Hamburg, München / Hamburg 2010.

Rezensiert von: Jörn Retterath (München) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8 http://www.sehepunkte.de/2014/07/24827.html

Wilfried Loth, Europas Einigung. Eine unvollendete Geschichte, Frankfurt a.M. 2014.

Rezensiert von: Jürgen Nielsen-Sikora (Sankt Augustin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8 http://www.sehepunkte.de/2014/07/25315.html

Utz Maas, Was ist deutsch? Die Entwicklung der sprachlichen Verhältnisse in Deutschland, Stuttgart 2014.

Rezensiert von: Anja Voeste (Justus-Liebig-Universität, Gießen) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8

http://www.sehepunkte.de/2014/07/25572.html

Anton Maegerle, Vom Obersalzberg bis zum NSU: Die extreme Rechte und die politische Kultur der Bundesrepublik 1988–2013. NS-Verherrlichung, rassistische Morde an Migranten, Antisemitismus und Holocaustleugnung, Berlin 2013.

Rezensiert von: Lars Legath (Eberhard Karls Universität, Tübingen) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8

http://www.sehepunkte.de/2014/07/24572.html

Anton Pelinka, Wir sind alle Amerikaner. Der abgesagte Niedergang der USA, Wien 2013.

Rezensiert von: Philipp Gassert (Mannheim) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/24549.html

Dirk Petter, Auf dem Weg zur Normalität. Konflikt und Verständigung in den deutsch-französischen Beziehungen der 1970er Jahre, München 2014.

Rezensiert von: Ulrich Lappenküper (Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9

http://www.sehepunkte.de/2014/09/25207.html

Martin Rempe, Entwicklung im Konflikt. Die EWG und der Senegal 1957–1975, Köln / Weimar / Wien 2012.

Rezensiert von: Corinna R. Unger (Bremen) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8 http://www.sehepunkte.de/2014/07/21549.html

Heinz A. Richter, Griechenland 1950–1974. Zwischen Demokratie und Diktatur, Ruhpolding 2013.

Rezensiert von: Vaios Kalogrias (Fern-Universität Zypern) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/24044.html

Maren Richter, Leben im Ausnahmezustand. Terrorismus und Personenschutz in der Bundesrepublik Deutschland (1970–1993), Frankfurt a.M. 2014.

Rezensiert von: Thomas Riegler (Wien) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8 http://www.sehepunkte.de/2014/07/25220.html

Alessandra Staderini, Fascisti a Roma. Il Partito nazionale fascista nella capitale (1921–1943), Rom 2014.

Rezensiert von: Amedeo Osti Guerrazzi (Rom) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/25418.html

Jan Philipp Wölbern, Der Häftlingsfreikauf aus der DDR 1962/63–1989. Zwischen Menschenhandel und humanitären Aktionen, Göttingen 2014.

Rezensiert von: Hermann Wentker (Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8

http://www.sehepunkte.de/2014/07/25061.html

Rezensionen zu Publikationen des IfZ (Juli – September 2014):

Bastian Hein, Elite für Volk und Führer? Die Allgemeine SS und ihre Mitglieder 1925–1945, München 2012.

Rezensiert von: Rainer Pöppinghege (Historisches Institut, Universität Paderborn) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 7/8

http://www.sehepunkte.de/2014/07/24869.html

Philip Rosin, Die Schweiz im KSZE-Prozeß 1972–1983. Einfluß durch Neutralität, München 2014.

Rezensiert von: Georg Kreis (Universität Basel) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/24577.html

Elisabeth Zellmer, Töchter der Revolte? Frauenbewegung und Feminismus in den 1970er Jahren in München, München 2011.

Rezensiert von: Marianne Zepp (Tel Aviv) in sehepunkte 14 (2014), Nr. 9 http://www.sehepunkte.de/2014/09/19778.html

TEXTE UND MATERIALIEN ZUR ZEITGESCHICHTE

BAND 19



Jan Foitzik
Sowjetische Kommandanturen und deutsche Verwaltung
in der SBZ und frühen DDR
Dokumente

2015, 638 S. **Geb.** € 74,95 ISBN 978-3-11-037716-3 **eBook** € 74,95 PDF ISBN 978-3-11-040072-4 ePUB ISBN 978-3-11-040076-2 **Print+eBook** € 119,95 ISBN 978-3-11-040073-1

Als die frühere westdeutsche Geschichtsschreibung die Anfänge der Ordnungspolitik in der SBZ/DDR in die demokratische Selbstverwaltungstradition der Weimarer Republik einreihte und von einem von der Besatzungsmacht »kontrollierten Pluralismus« sprach, kolportierte sie lediglich die »nationalkommunistisch« akzentuierte Geschichtspolitik der SED. Tatsächlich normierte die Besatzungsmacht von Anfang das eigene zentralistisch-etatistische Ordnungsmodell, beherrscht von einer mit dem allseitigen Machtprivileg ausgestatteten »Staatspartei«. Der Konflikt zwischen Einflussmethoden der Besatzungsmacht und der Wirklichkeit löste ein nachhaltiges Durcheinander besatzungs-, reichs-, landes- und DDR-rechtlicher Normen aus. Prägnante Belege ergeben sich aus dem Vergleich der ostdeutschen mit der sowjetischen Quellenüberlieferung, weil sie nach unterschiedlichen geschichtspolitischen Interessen modelliert wurden. Die Dokumentation präsentiert Schlüsseldokumente zur Entwicklung der öffentlichen Verwaltung und Durchsetzung der »Parteidiktatur« in der SBZ/DDR und erläutert zentrale Aspekte der ostdeutsch-sowjetischen Interaktion.

Jan Foitzik war langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, Abteilung Berlin.